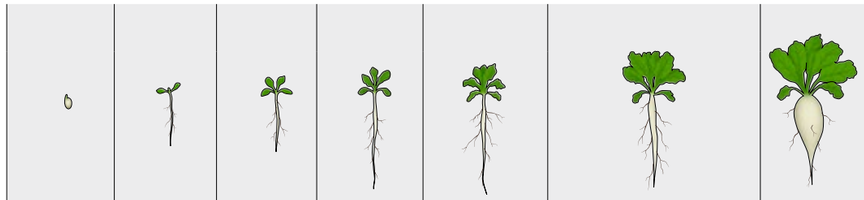
ZUCKERRÜBEN



	Einjährige Unkräuter											Ungräser			
	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuss, Melde	Hundspetersilie	Kamillen	Klebern	Flohknöterich	Vogelknöterich	Windenknöterich	Nachtschatten	Hirsen	Raygras	Quecken	
UNKRAUTKONTROLLE															
Programm mit starker Blatt- und Bodenwirkung Breite Mischverunkrautung, inkl. hohem Druck von Klettenlabkraut, Hundspetersilien, Amarant und Hirsen	**Mentor Contact** 1,5 l/ha + **Beta Omya** 1,5 l/ha + **Solanis** 0,3 l/ha		**Mentor Contact** 1,5–2 l/ha + **Beta Omya** 1,5–2 l/ha + **Solanis** 0,6 l/ha (+ **Telmion** 0,3 l/ha)	**Mentor Contact** 2 l/ha + **Beta Omya** 2 l/ha + **Solanis** 0,6 l/ha (+ **Telmion** 0,3–0,5 l/ha)	**Loper** 0,5–0,7 l/ha			●	●	●	●	●	●	●	●	◕	●	●	●	○	○	1. Split beim Auflaufen der ersten Unkrautwelle. Weitere Splits bei erneutem Auflaufen der Unkräuter. Wichtig ist eine gut ausgebildete Wachsschicht der Kultur. Zur Verstärkung der Blattwirkung bei grösseren Unkräutern im 2. und 3. Split **Telmion** mit 50% der üblichen Aufwandmenge hinzufügen. Kein **Telmion** im 1. Split. **Loper:** zum Versiegeln, resp. zur Anwendung gegen Spätverunkrautung. Behandlung im 6–8-Blattstadium der Rüben. Produktwahl- und Dosierung der Bodenart, dem Zustand der Rüben und der Witterung anpassen.
Unkrautkontrolle ohne Desmedipham Breite Mischverunkrautung inkl. hohem Druck von Klettenlabkraut, Hundspetersilien, Amarant und Hirsen	**Rübex** 1,5 l/ha + **Mentor Uno** 0,5 l/ha + **Beta Omya** 1,5 l/ha + **Solanis** 0,3 l/ha		**Rübex** 1,75 l/ha + **Mentor Uno** 0,75 l/ha + **Beta Omya** 1,5–2 l/ha + **Solanis** 0,6 l/ha (+ **Telmion** 0,3 l/ha)	**Rübex** 2 l/ha + **Mentor Uno** 1 l/ha + **Beta Omya** 2 l/ha + **Solanis** 0,6 l/ha (+ **Telmion** 0,3–0,5 l/ha)	**Loper** 0,5–0,7 l/ha			●	●	●	●	●	●	●	●	◕	●	●	●	○	○	
Zusatzbehandlungen Ackerdisteln, Gänsedisteln, Klee, Kreuzkraut, Sonnenblumen			**Alopex** 167 g/ha + **Telmion** 1 l/ha					○	○	●	○	◕	●	○	◕	◕	◕	◕	○	○	○	Wenn die Disteln 15–25 cm hoch sind, bei wüchsigen Bedingungen. In reduzierten Aufwandmengen mischbar mit **Mentor Contact**, **Rübex** und **Mentor Uno**.
Einjährige Ungräser inkl. Hirsen, Raygräser, Quecken			**Gallant**[535] 0,4–1 l/ha															●	●	●	Auf aufgelaufene Ungräser spritzen, 0,4–0,5 l/ha gegen einjährige Ungräser inklusive Hirsen. 1 l/ha gegen Raygräser und Quecken.

● gute bis sehr gute Wirkung
◕ mittlere Wirkung (bei günstigen Bedingungen ausreichend)
○ ungenügende Wirkung

SCHÄDLINGSKONTROLLE

Schnecken	**Steiner Gold** 5 kg/ha	Die besseren Schneckenkörner. Gegen alle Schnecken-Arten.
Erdflöhe, Erdraupen	**Aligator** 0,3–0,5 l/ha	Erdflöhe 0,3 l/ha, Erdraupen 0,5 l/ha. ÖLN: nur mit Sonderbewilligung. Max. 1 Anw. pro Kultur.
Blattläuse	**Pirimicarb** 250 g/ha	Keine Sonderbewilligung nötig. Max. 2 Anw. pro Kultur mit Pirimicarb-Produkten.

DÜNGUNG

Stickstoffdüngung	**Entec 26** 3–5 kg/a	Die gesamte Stickstoffmenge wird zur Saat ausgebracht. Anschliessend einarbeiten.
Grunddüngung NPK	**Entec perfekt** 6–9 kg/a	Vor oder nach der Saat ausbringen und anschliessend einarbeiten.
Allgemeiner Spurennährstoffmangel	**Complesal Microplant** 1 l/ha	**Complesal Microplant** eignet sich optimal als Mischpartner zu den Fungiziden.
Zur Vitalisierung der Kultur	**Complesal P Max** 2 l/ha	**Complesal P Max** 2–3 Mal in Mischung mit den Cercospora-Fungiziden.
Bor-Mangel	**Maneltra Bor Plus** 5 l/ha	**Maneltra-Dünger** können untereinander gemischt werden.
Mangan-Mangel	**Maneltra Mn Plus** 2 kg/ha	

KRANKHEITSKONTROLLE

Cercospora-, Ramulariablattflecken, Rost, Mehltau	**Allegro** 0,75 l/ha + **Funguran Flow** 2 l/ha	Kontrolle der Zuckerrüben je nach Region ab Ende Juni. **Allegro** ab Befallsbeginn einsetzen (max. 2 Anwendungen bewilligt.). Behandlung nach 2–3 Wochen mit Spyrale 1 l/ha wiederholen. Wenn notwendig 3. Spritzung mit Proline 0,6 l/ha durchführen. **Funguran Flow** jedem systemischen Fungizid beimischen. **Funguran Flow** erhöht den Wirkungsgrad der systemischen Fungizide. Auf vitale Blätter, bei unter 25°C und erhöhter Luftfeuchtigkeit applizieren. Früher Spritzstart, kurze Intervalle und die volle Dosierung der Fungizide sind wichtig.

STOLLER TIPP

Verstärkung der Zuckereinlagerung von den Blättern in den Rübenkörper, mit positivem Einfluss auf den Zuckergehalt der Rüben:
Sugar Mover 2 x 3 l/ha als Zugabe zu den letzten beiden Fungiziden.
1. Behandlung mit **Sugar Mover** frühestes ab Mitte Juli.
Mehr Informationen zur Stoller-Technologie auf Seite 32.

Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände:
Siehe Tabelle auf Seite 34.